

Lesekompetenz

"Gelesen ist nicht gleich VERSTEHEN"

IGLU attestiert den bundesdeutschen Grundschulern (4. Jahrgangsstufe) eher überdurchschnittliche Lesefähigkeiten, wobei die deutschen Grundschüler signifikant hinter den Spitzenländern Schweden, den Niederlanden und England zurück liegen. Neben der sehr bekannten Vergleichsstudie „PISA“ gibt somit auch die Grundschulstudie IGLU keinen Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen.



An unserer Grundschule sehen wir als Schwerpunkte unserer **Leseförderung** folgende Inhalte und Methoden:

Leseförderung und Motivation durch

- den regelmäßigen Besuch unserer **eigenen Schulbücherei**
- die Arbeit mit dem **Leseprogramm „Antolin“**
- das Lesen von gemeinsam gewählten **Klassenlektüren**
- die Einrichtung von **„freien Lesezeiten“**
- die Mitarbeit unserer kompetenten **„Leseeltern“**
- die Arbeit mit **Lesespielen**

- die Übung und Erweiterung der Lesekompetenz in **Fördergruppen**
- den Besuch einer **AG Lesen und Literatur**
- Planung und Durchführung einer **Leseweche (Schuljahr 2010/11)**
- Gestaltung eines **Vorlesewettbewerbs** mit der „Wahl des Lesekönigs/der Lesekönigin unserer Schule“
- Organisation einer **Autorenlesung (Schj. 2010/11)**
- **Vorlesetage/-stunden** (Kinder bekommen vorgelesen und lesen anderen vor)
- **Buchausstellungen** in der Klasse
- **Kooperation** mit der ortsansässigen **Gemeindebücherei**
- **Bücher der Woche, des Monats** vorstellen
- **Buchprojekte** in den Klassen
- Teilnahme an den **Leseprojekten** der **Stiftung Lesen**
- Teilnahme am jährlichen „**Welttag des Buches**“
- Beteiligung an den **Leseprojekten** des **Main-Echos**
- **Bücherkoffer** zusammenstellen
- **Zeitschriften** als Leseangebote anbieten
- ...und vieles mehr...

Ein weiteres Instrument, um die Lesekompetenz zu erweitern und Lesen als Schlüsselqualifikation in unser Lernprogramm zu implementieren:

- Um die Lesekompetenz stufenweise aus- und aufzubauen, benutzen wir seit dem Schuljahr 2011/12 an unserer Grundschule in den Klassen 2 bis 4 einen **"Leselotsen"**. Dieser ermöglicht es den Kindern, ihre Texte sinnvoll zu "durchdringen" und auftretende Verständnisschwierigkeiten selbstständig lösen zu können.

